

# WIR FÜR MAUERBACH

DIE INITIATIVE FÜR EIN NEUES BEWUSSTSEIN IN DER GEMEINDE

Das örtliche Entwicklungskonzept wird Mauerbach auf Jahrzehnte beeinflussen!

## Sie sind am Zug!

**Mit der öffentlichen Auflage des örtlichen Entwicklungskonzeptes bis 22.12.2011 hat Mauerbachs Bevölkerung die Möglichkeit, aktiv in die zukünftige Gestaltung des Ortes einzugreifen! Diese Chance sollte unbedingt genutzt werden!**

Ist Ihr Grundstück betroffen?

Im örtlichen Entwicklungskonzept sind unter anderem der Bebauungs- und Flächenwidmungsplan neu überarbeitet worden, wobei die erhobenen Daten der letzten Jahre und aktuelle Vorgaben mit eingeflossen sind.

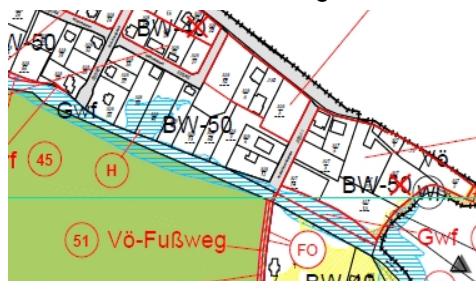
Das Wichtigste aber gleich vorweg: die geplanten Änderungen können Sie direkt betreffen!

Änderungen bei Grundstücksnutzung

Zum Beispiel ist ab der Wiener Stadtgrenze bis zur Steinbachstraße geplant, einerseits die Flächenwidmung von Bauland/Wohngebiet (BW) auf Bauland/Kerngebiet (BK) abzuändern. BK bedeutet, dass nunmehr eine Mischnutzung von Wohngebiet und Kleingewerbebetrieben möglich gemacht wird. ↑

Wohndichte teilweise verdoppelt

Die Bebauungsdichte soll in diesem Bereich stellenweise erhöht und die Wohndichte verdoppelt werden, was wiederum zur Folge hat, dass zukünftig neben/statt dem bisherigen lockeren



Siedlungsbau in Form von Einfamilienhäusern auch Reihenhäuser gebaut werden dürften.

Zeit- und Einsicht nehmen!

Aus diesem Grund ist es enorm wichtig, dass Sie sich die Zeit nehmen, die Unterlagen einzusehen. Dies können Sie entweder bequem von zu Hause aus über unsere Homepage [www.wirfuermuerbach.at](http://www.wirfuermuerbach.at) (einfach auf den Button klicken, der so aussieht wie das obige Bild des Flächenwidmungsplanes) oder am Gemeindeamt vorbeischauen. ↑

Bedenken äußern

Wenn das örtliche Entwicklungskonzept einmal beschlossen ist, dann fährt auch der Zug drüber und Änderungen sind kaum mehr möglich. Sollten Sie daher Wünsche/Anregungen/Kritik oder sogar Bedenken gegen mögliche Änderungen und daraus resultierende Entwicklungen haben, dann äußern Sie diese so schnell wie möglich und am besten schriftlich am Gemeindeamt.

Diese Frist endet am 22.12.2011! Zusätzlich gibt es auch am 01.12.2011 um 19.00 Uhr im Festsaal der Volksschule Mauerbach eine Präsentation des Konzeptes inkl. Möglichkeit, mit Gemeindeverantwortlichen und Mitarbeitern des beauftragten Planungsbüros zu diskutieren.

Das Gemeindeamt ist zu folgenden Zeiten für Sie geöffnet:

Mo, Di, Do, Fr von 8.00 - 12.00 Uhr.

Zusätzlich steht jeweils donnerstags von 16.00 - 19.00 Uhr ein Vertreter des Planungsbüros für Auskünfte zur Verfügung. ■

### Eine Frage des Blickwinkels



Oftmals wird beklagt, dass die Politik ihre eigene Suppe kocht und niemand eingebunden wird. Das zeigte auch das Ergebnis der G21-Umfrage deutlich. Jetzt liegt das örtliche Entwicklungskonzept auf. Jeder hat die Möglichkeit Stellung zu beziehen. Tun Sie es auch: denn die bei Stammtisch- und Kaffeekränzchengesprächen gewonnenen Erkenntnisse, dass man ja alles ganz anders und viel besser machen würde, ändern gar nichts! Danach der Politik die Schuld für Fehlentwicklungen zu geben, ist müßig. ■

**Gratis,**  
aber bestimmt nicht  
**umsonst!**

Sie wollen umgehend über wichtige Infos aus und über Mauerbach informiert werden? Melden Sie sich noch heute unverbindlich zu unserer kostenlosen Newline an und Sie erhalten bequem per Mail aktuelle Infos und Hinweise über neue Inhalte auf unserer Homepage!

[newsline@wirfuermuerbach.at](mailto:newsline@wirfuermuerbach.at)

Senden Sie einfach an obige E-Mailadresse ein Mail. Zusätzliche Angaben sind nicht notwendig - Sie erhalten auf Ihre Absende-E-Mailadresse unsere Newline!

In dieser Ausgabe...

- 1 Leitartikel „Sie sind am Zug“
- 1 Rubrik „Frage des Blickwinkels“
- 2 Editorial
- 2 Gastkommentar G. Lustig
- 2 Gemeinde 21 - was ist das?
- 3 Gehsteigsperre Kutscherstall
- 3 Sportplatz Feldwiese
- 3 Rubrik Obmann-Stellvertreter
- 4 Leserbrief Verkehrssicherheit #1
- 4 Leserbrief Verkehrssicherheit #2
- 5 Mauerbach aktuell
  - ... Altstoffsammelplatz neu
  - ... Ortsbild und Werbung
  - ... Schandfleck Amtstafel
  - ... Nachttaxi neu
  - ... www-Geburtstag
- 6 Landgasthof Scheiblingstein



## Editorial

Leo Dutzler  
Obmann

Liebe Mauerbacherinnen,  
liebe Mauerbacher!

### G21!

Eine historische Chance für einen Neuanfang im Umgang mit den Wünschen und Bedürfnissen der Bevölkerung.

Viele MauerbacherInnen nehmen an diesen meinungsbildenden Prozessen teil. Es ist erstaunlich, mit wie viel Elan sich Alteingesessene und auch Neue für eine neue Art der Zusammenarbeit für und mit der Bevölkerung einsetzen.

Es wird an den Politikern liegen, ob die Arbeit in den Arbeitskreisen auch im politischen Alltag eine entsprechende Würdigung erfährt. Der Elan ist groß und es wäre schade, wenn sich die Ergebnisse der Arbeit nicht im Gemeinderat umsetzen lassen.

Mauerbach entwickelt sich! Aktuell gibt es rund 4600 Einwohner (inkl. Zweitwohnsitze), es gibt aber einige Zweitgemeldete, die ganzjährig in Mauerbach wohnen. Mit den derzeit im Bau befindlichen Wohnungen und der Verbauung der noch unbebauten Grundstücke wird in kurzer Zeit das gewünschte Entwicklungsziel von 5000 Einwohnern erreicht. Jetzt gilt es vorrangig auch die entsprechende Infrastruktur zu schaffen. Der Kindergarten wurde bereits erweitert, die Volksschule ebenfalls. Seit Jahren fehlt jedoch ein entsprechendes Jugendangebot, für Senioren gibt es fast keine räumlichen Angebote. Um spätere soziale Konflikte zu vermeiden ist es eine absolute Notwendigkeit, solche Überlegungen in den Vordergrund zu stellen.

Nicht nur die Politik ist gefordert, es bedarf auch einer vermehrten Bereitschaft der Bevölkerung an solchen Projekten mitzuarbeiten.

Leere Worte, Studien und Versprechungen seitens der Politik sind hier bei weitem zu wenig.

Ihr „Wir für Mauerbach“ - Gemeinderat  
Leo Dutzler

Gastkommentar vom Vorsitzenden des Arbeitskreises „Mobilität“

## G21 für Mauerbach

Pionierarbeit

Keine der im Gemeinderat vertretenen Parteien ist erfolgreicher als eine der anderen. Entscheidend ist, dass die Qualifikationen der Parteichefs gut zur Situation der Gemeinde passen. Im Idealfall ergänzt das Know How des einen das des anderen Gemeinderepräsentanten.

Die Strategie eines Ortes ist Bürgermeistersache – keine Frage. Dennoch benötigt er Unterstützung, wenn strategische Ziele in einem komplexen Umfeld definiert und umgesetzt werden wollen – wie G21.

Zu unterschiedlich sind die Interessen und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger, zu schnell verändern sich die Rahmenbedingungen, zu hoch ist der Erwartungsdruck, der auf den einzelnen Parteipolitikern lastet.

In Mauerbach gibt es diese Unterstützung in Form des G21-Prozesses. Bei Großunternehmen mit hunderten Mitarbeitern schon länger der Fall, ist es für einen Ort der Größe wie Mauerbach mit rd. 3.800 Menschen legitim, den „parteilosen“ Raum für frische Ideen zu nutzen. Insbesondere, wenn dem finalen Gemeinderatsbeschluss ein neutrales und kompetentes Brainstorming der Entscheidungsfindung vorangestellt werden muss.

Mit dem G21-Prozess ist ein entsprechendes Werkzeug geschaffen worden, den politischen Stachelndrahtverhau, der zwischen den Problemen und Wünschen der Bevölkerung und der Politik liegt, zu durchschlagen. Damit die sechs Arbeitskreise ihre analytischen, kommunikativen und sozialen Fähigkeiten bewältigen können, muss das Gemeindeparlament mit Verhandlungsgeschick, interkulturellen Kompetenzen und politischem Fingerspitzengefühl diesen Weg unterstützen.

Je mehr der Bürgermeister mit seinem Gemeinderat und den davor geschalteten im politfreien Raum agierenden G21-Arbeitskreisen kommuniziert, desto zukunftsnaher wird Mauerbach.

**Bleibt die Frage zu erörtern, warum seit der G21-Befragung im Frühjahr 2011 bis dato in keiner der real existierenden Gemeindepublikationen der G21-Prozess thematisiert worden ist. Man wird doch nicht Angst vor der eigenen Courage haben?**

Gerhard Lustig  
Arbeitskreis „Mobilität“  
↑ Parteiunabhängiger Gastkommentar ■



## Gemeinde 21 - was ist das?

„Gemeinde21“ wurde 2006 als ein Baustein der Niederösterreich-Dorferneuerung gestartet und wird bisher von 45 Gemeinden in Niederösterreich durchgeführt. Seit 2011 macht auch Mauerbach mit.

„Gemeinde21“ ist die Markenbezeichnung für die „Lokale Agenda“ in Niederösterreich und unterstützt die nachhaltige Entwicklung von Gemeinden am Beginn des 21. Jahrhunderts.

Das Ziel dieser Initiative ist es, *neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung und BürgerInnen* zu finden.

Interessierte BürgerInnen und die verant-

wortlichen GemeindepolitikerInnen arbeiten gemeinsam am „Zukunftsleitbild“.

Dieses enthält die Zielsetzungen der Gemeinde zu sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Aufgaben.

Der ergänzende „Maßnahmenplan“ beinhaltet die daraus folgenden konkret umsetzbaren Projekte, die in den kommenden Jahren umzusetzen sind.

So entsteht im Laufe des Prozesses ein erfolgreiches Miteinander, das von gegenseitiger Wertschätzung geprägt ist. ■



## „WfM“ wurde neuerlich aktiv Kutscherstall

Erstaunlich ist die Beharrlichkeit der Gemeinde, hinsichtlich der Gehsteigsperre beim Kutscherstall nichts zu unternehmen. „WfM“ nahm den ersten Schultag zum Anlass, um beim Landeshauptmann zu intervenieren.

Dieser gab unsere Bedenken hinsichtlich Verkehrssicherheit sowohl an die Gemeinde, als auch an die Bezirkshauptmannschaft weiter.



Reaktion der Gemeinde: keine  
Reaktion der BH: für Anfang Dezember wurde eine neuerliche Verhandlung vor Ort anberaumt, zu der „WfM“ diesmal auch eingeladen ist!

Wir berichten weiter! ■



## Leserbrief Sportplatz

Zum Ergebnis des Gutachtens - anscheinend spricht nichts gegen eine - entsprechend den Gegebenheiten angepasste - Umsetzung der Sportanlage auf der Feldwiese.

An die jetzt sicher Stellung beziehenden Parteien: vielleicht ist es ja möglich, eine gemeinsame Lösung zu finden? also eine Win-Win Situation für beide Seiten?

Schließlich kann ja nicht die ultima ratio sein, dass einerseits die sich durchsetzen, deren Hunde die Wiese vollscheissen bzw. andererseits diejenigen, die die Feldwiese zubetonieren wollen? (Ups - das war jetzt doch umgangssprachlich - aber möglicherweise trifft's die Situation am exaktesten)

Also - lasst uns eine Lösung finden, die beide Seiten zufriedenstellt!!!!

- einen Sportplatz und Spaziermöglichkeiten!

Name der Redaktion bekannt

## G21-Arbeitskreis Sport & Kultur Sportanlage

Am 14.11.2011 tagte der G21-Arbeitskreis Sport & Kultur unter der Leitung von Karl Fahringer. Thema war das „druckfrische“ Gutachten in Sachen Sportplatz auf der Feldwiese.

Dieses „erlaubt“ nunmehr, unter gewissen Voraussetzungen die Bebauung der Feldwiese.

Interessanterweise gibt es nach wie vor weder seitens der Sportler, noch seitens der Mauerbacher Politik entsprechende Konzepte (obwohl die VP im Vorjahr damit auf Stimmenfang ging). Schade, denn auch hier ist wieder wertvolle Zeit verstrichen, die man sicherlich hätte besser nutzen können. Wie auch immer - der Vertreter des Sportclubs sicherte bis Jänner 2012 eine entsprechende Unterlage zu, gab aber auch bekannt, dass bis dato in dieser Sache niemand seitens der Gemeindeverantwortlichen mit ihnen Kontakt aufgenommen hat!



Interessant erscheint auch die im Gutachten (welches Sie im übrigen ebenfalls auf unserer Homepage finden) beinhaltete Skizze einer möglichen Bauungsvariante. Wer sich diese überlegt hat, ist unbekannt, allerdings sind die Dimensionen gewaltig. Beginnend von den Parkplätzen beim jetzigen Tennisplatz bis fast zum Grillplatz beim Römerbrunnen sollen sich die Sportanlagen erstrecken. Ob sich Mauerbach eine derartige Variante überhaupt leisten kann ist fraglich. Aber auch hier gibt es bislang keine konkreten Voranschläge. Einen Leserbrief, der uns zu diesem Thema erreicht hat, finden Sie links. ■

## Frischer Wind ist gefragt...!



Liebe Mauerbacherin,  
lieber Mauerbacher!

Was passiert, wenn man nicht miteinander spricht? Egal ob im privaten, beruflichen oder politischen Umfeld, es führt früher oder später immer zu Missverständnissen, Misstrauen, Missgunst. Allesamt kein guter Nährboden für eine gedeihliche Zusammenarbeit.

Wenn man sich so unsere Gemeinderatssitzungen als Zuseher ansieht, passiert aber nach wie vor genau das! Den Herrschaften auf der Regierungsbank muss man alle Informationen aus der Nase ziehen. Preisgegeben wird nur das notwendigste. Ein und das selbe Thema muss immer wieder angeschnitten werden, weil einfach keine Informationen weitergegeben werden. Nicht einmal dann, wenn Unterlagen bekanntermaßen bereits am Gemeindeamt eingegangen sind, werden diese umgehend an alle betroffenen weitergeleitet. Bedient werden nur die Leute aus den eigenen Reihen. Wie kann es sonst so sein, dass das lang- und heiß ersehnte Gutachten zu Fauna/Flora auf der Feldwiese zuerst dem Hochbauausschuss (VP) zugänglich gemacht wird und nicht gleich auch dem Umweltausschuss (Grüne)?

Kommunalpolitik darf nichts mit Parteipolitik zu tun haben. Aber das wird leider in den Reihen der Mauerbacher Regierungsmannschaft nach wie vor ignoriert...

Ihr Thomas Hufnagel/Obmann-Stv.

## Wiener Wasser

Der nächste Abkehrtermin der Wiener Hochquellwasserleitung findet von  
12.-16.12.2011

statt! Weitere Infos zu diesem Thema finden Sie auf unserer Homepage unter News + Events / Zahlen, Daten, Fakten.

## A.B. Massage Praxis

Agata Berghauerova  
Staatlich geprüfte Masseuseurin  
und Shiatsu-Praktikerin

Gablitzer Steig 3A  
3001 Mauerbach  
Tel: +43 650 55 19 738

Original La Stone® Massage  
Klassische Massage nach Marnitz  
Shiatsu Massage  
Sessel Shiatsu  
Schulter-Nacken Massage  
Fußreflexzonen Massage

Waltraut Stania  
I&M  
INCENTIVES&MORE

Werbemittel für blühende Erfolge

Kreuzbrunn 15 F/3  
3001 Mauerbach, Austria  
www.wstania.at

Tel. & Fax +43-1-9740150  
Mobil +43-664-1306192  
E-Mail w.stania@wstania.at

### Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Verein „Wir für Mauerbach“ Aktionsgemeinschaft zur Wahrung der Interessen der Bürger Mauerbachs, 3001 Mauerbach, Steinbachstr. 39; ZVR-Zahl 811687810, Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung; Bankverbindung: Raiffeisenbank Bankleitzahl 32667, Kontonummer 336.206; Redaktion: TEAM des Vereines „Wir für Mauerbach“

redaktion@wirfuermuerbach.at  
www.wirfuermuerbach.at

Sie wollen zu aktuellen Themen Stellung beziehen? Unsere Leserbriefecke bietet Ihnen die Plattform dafür!

## Mauerbachs BürgerInnen am Wort



### Aktion Schutzengerl – Schein und Wirklichkeit

Wau, das war wirklich ein Auftritt vom Bürgermeister anlässlich des Schulbeginnes.

Kapperl wurden verteilt, Schulwegsicherheit das Thema und coram publico angesprochen, die Sicherheit der Kinder sollte erstes Gebot sein.

Ja, haben wirklich gut geklungen, die Lippenbekenntnisse der Politik, und fast hätten wir es geglaubt – bis – ja bis ...

wir dann mit unseren Kindern den Heimweg angetreten haben und feststellen durften, dass der Gehweg neben dem Kutscherstall noch immer gesperrt ist (nunmehr seit mehr als 11 Monaten), die Kinder somit 2 x über die Hauptstrasse müssen, wollen Sie nach Hause gehen (was übrigens vor allem am Zebrastrifen beim Seitner, vor allem wenn dort Autos parken, oft sogar für Erwachsene eine Herausforderung ist). Auf dem Umweg rund um den Kutscherstall kein Gehweg ist, auf dem die Kinder gehen können.

Zur Info – das ist keine verkehrsberuhigte Zone, sondern dort fahren LKW, die auf die Kindergartenbaustelle fahren, Bürger, die ihren Grünschnitt zum –platz bringen!

HALLO, geschätzte Politiker unserer Gemeinde – geht's noch?

Muss wirklich erst etwas passieren, damit etwas passiert?

Kommt doch gefälligst endlich von Eurem hohen Ross der Selbstgefälligkeit herunter und tut das, wofür ihr gewählt seid – nämlich Euren Job!!!!

Es ist zwar manchmal – und wirklich nur manchmal – fast amüsant, zu lesen, wie ihr Euch in den Gemeinderatsitzungen beflegt / boykottiert / im Weg steht / Eure Eitelkeiten bedient. Aber wichtiger wäre die Umsetzung folgender dringen-

der Vorhaben:

- Einhausen des Gehweges neben dem Kutscherstall, damit dieser wieder passierbar ist.
- Parkverbot vor der Bäckerei Seitner (bevor jetzt jemand aufschreit – gegenüber ist genug Platz zum parken), damit die Sicherheit auf dem Schutzweg gewährleistet ist und/oder
- Tempo 30 ab Kreuzung Hauptstrasse/Allhangstrasse bis zur Kartause!

Es geht letztendlich um nichts anderes als um die Sicherheit unserer Kinder, und ich ersuche um Nachweis durch Umsetzung von den oben angeführten Maßnahmen, dass der Politik diese nicht egal ist.

Name der Redaktion bekannt

### Verkehrsberuhigende Maßnahmen – Sprachrohr des Bürgermeisters

Wäre das Pharisäertum eine Sportart – unser Bürgermeister wäre Weltmeister!!!

„Das stetig steigende Verkehrsaufkommen auf der Hauptstrasse ist den Anrainern ein dringendes Anliegen!“

No geh', Überraschung. Schon seit Jahren ist es, vor allem am Morgen bzw. am Abend, oft ein Abenteuer, zu Fuß die Hauptstrasse queren zu wollen.

Übrigens war diese Situation anlässlich der Podiumsdiskussion vor ca. 1 Jahr in der Festhalle der Schule Thema, nur geschehen ist halt nichts (außer, dass die Verantwortlichen wortreich festgestellt haben, nichts tun zu können oder wollen) Dafür macht es sich gut, sich so 1 bis 2 mal pro Jahr Format füllend an den entsprechenden Stellen in die Kamera zu lächeln und zu postulieren, ich täte eh gerne, aber es geht halt nicht.

Schauen wir uns die Situation doch einmal an:

Billa: „...der Kurvenverlauf stellt sich so dar, dass ein Schutzweg auf Grund der Sichtverhältnisse nicht geeignet ist.“

BRAVO, gut beobachtet – gerade weil sich der Straßenverlauf so darstellt, ist es gefährlich, dort die Strasse zu überqueren und es gerade deshalb nötig ist, genau dort einen Schutzweg zu errichten. Vielleicht kommt es ja einfach auf den Blickwinkel an???????? Und wenn - aus welchen Gründen auch immer – kein Schutzweg möglich ist, ist eine Tempo-

30-Regelung eine Alternative. (Wäre vielleicht auch ein Grund, dass dann weniger Fahrzeuge mit TU-Kennzeichen Mauerbach als Durchzugsroute verwenden!)

Spar: „...beim Spar ist die Situation besser, es ist denkbar mittels eines Fahrbahnteilers eine Geschwindigkeitsreduktion zu erreichen.“ Das ist ein erster Schritt – der zweite – wir wollen einen Schutzweg, um die Strasse überqueren zu können!!!

### UND – WANN KOMMT DER FAHRBAHNTEILER???

Welche konkreten Maßnahmen wurden bereits getroffen?????

Kindergarten: „Im Bereich des Kindergartens **wäre** eine verkehrsabhängige Ampelanlage eine große Erleichterung für Kinder und Eltern. Diese Maßnahme **würde** die Fahrbahn am Schutzweg noch sicherer machen.“

Warum „wäre und würde“?  
Warum nicht „ist und wird“?

Vielleicht, weil man dann etwas tun müsste?

An die Vertreter vom Land – es handelt sich bei der Hauptstrasse ja um eine Landesstrasse - vielleicht kann man den Blickwinkel der Landespolitiker, der offensichtlich darauf ausgerichtet ist, ausschließlich den Autofahrern möglichst schnelles Weiterkommen zu garantieren, soweit verändern, dass (auch) die Sicherheit der Passanten im Vordergrund steht???

Warum müssen erst Zählungen durchgeführt werden, um festzustellen, wie viele Leute wann versuchen, die Strasse zu überqueren?

Warum wird nicht zuerst ein Schutzweg errichtet, damit Passanten eine Strasse überqueren können?

Wäre es nicht an der Zeit, die Sichtweise zu verändern???

Name der Redaktion bekannt

Ristorante - Pizzeria  
**Mia Bella**

Öffnungszeiten:  
Mo. - Sa. 11.00 - 22.30 Uhr  
So. 11.00 - 22.00 Uhr  
Kein Ruhetag

Hauptstraße 39  
3001 Mauerbach  
Tel. 01 / 979 67 80

**biegler**  
MEDIZIN ELEKTRONIK

Entwicklung und Herstellung  
med. Geräte und Einwegprodukte

3001 Mauerbach [www.biegler.com](http://www.biegler.com)

**Mistplatz neu**

Am 30.9.2011 öffnete der neue Altstoffsammelplatz am Gelände der ehemaligen Postgarage seine Pforten. Einer der wesentlichsten Vorteile ist sicherlich die neue Einbahnregelung, die das Zu- und Abfahren erleichtern soll. Großer Andrang bedeutet allerdings mitunter auch Rückstau bis auf die Hauptstraße. Um in Zukunft auch einen möglichst reibungslosen Ablauf

ermöglichen zu können, ist die Gemeinde für jedes Feedback dankbar, um etwaige Optimierungen vornehmen zu können. Wir leiten Ihre Vorschläge und Anregungen gerne weiter:

[info@wirfuermauerbach.at](mailto:info@wirfuermauerbach.at)

Alle Infos rund um das Thema Müll finden Sie auch auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt „Mauerbach A-Z“!


**Pfui #1**

Gleich vorweg: es geht im folgenden nicht darum, gegen die Werbung eines renommierten und seriösen Maklers zu wettern, sondern um die Wahrung bzw. Verbesserung unseres Ortsbildes! Denn für Unmut in der Bevölkerung sorgen die bereits im September aufgestellten, großflächigen Werbeplakate nahe des Sportplatzes entlang der Hauptstraße. Exakt auf jenem Grund-

stück, das jahrelang durch eine private Autowracksammlung die Gemüter erregte und auch die Behörden befasste. Im Gemeinderat (21.9.2011) erwähnte Bgm. Jelinek, dass die Tafeln ohne Genehmigung aufgestellt wurden. Stellt sich hier nur noch eine Frage: Warum stehen sie dann 2 Monate danach immer noch? Scheinbar kann man in Mauerbach tun und lassen was man will - Konsequenzen gibt es ohnehin keine!


**Pfui #2**

**Ähnlichkeiten erkennbar?**

Links ein Bild aus Prybjat, der seit 1986 nach dem Reaktorunglück in Tschernobyl verlassenen Geisterstadt. Rechts die Amtstafel der Marktgemeinde Mauerbach vor dem Gemeindeamt! Von den Grünen in der letzten Gemeinderatssitzung darauf angesprochen, versprach der Bürgermeister „Besserung“!


**Seltene Einigkeit im Gemeinderat!**

Im Vergleich zum Beschluss des ersten Nachttaxiprobebetriebes im Sommer war man sich diesmal rasch einig: die Jugendgemeinderäte präsentierten ein überarbeitetes Konzept und überzeugten damit den Rest des Gemeinderates. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für beispielhafte Vorarbeit!

**Wie funktioniert's?**

In der Nacht von Freitag auf Samstag in der Zeit von 01.30 bis 05.30 Uhr morgens irgendwo in ein Taxi mit Endziel Mauerbach steigen. Datum, Uhrzeit und Endziel Mauerbach auf der Rechnung bestätigen lassen und diese dann innerhalb von 4 Wochen am Gemeindeamt gegen 50% der Fahrtkosten, max. € 10,— tauschen.


**Hui**
**Geburtstag**

Unsere Homepage feierte ihren 2. Geburtstag! Genau am 12.10.2009 gingen wir mit neuem Aussehen und dem umfangreichsten Angebot an Informationen aus und über Mauerbach online. Schon nach einem Jahr nutzte der 3000. Besucher dieses Angebot. Die Anzahl der Zugriffe hat sich im vergangenen Jahr nochmals mehr als verdoppelt, sodass wir uns bereits Ende September über den 7000. Besucher freuen konnten.

Ein eindeutiger Beweis dafür, dass wir mit unserer Informationspolitik richtig liegen und damit einem wesentlichen Bedürfnis der Mauerbacher Bevölkerung nachkommen. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und freuen uns auch zukünftig über Ihr Beiträge & Feedbacks!

[www.wirfuermauerbach.at](http://www.wirfuermauerbach.at)





## ***Landgasthaus - Scheiblingstein***

*Familie Trappl*

*Tullnerstrasse 5 / Scheiblingstein*

*A - 3400 Klosterneuburg*

*Tel: 01 / 440 31 92*

*[www.landgasthaus-scheiblingstein.at](http://www.landgasthaus-scheiblingstein.at)*

*Öffnungszeiten:*

*10:00 bis 23:00*

*Küche:*

*11:30 bis 21:30*

*Ruhetage: Dienstag, Mittwoch  
an Feiertagen geöffnet!*

**Hochzeiten – Geburtstage –  
Firmenfeiern – Seminare...  
für jeden Anlass!**

Wir machen Ihr Fest zu einem  
unvergesslichen Erlebnis für Sie und Ihre  
Gäste.

Im Veranstaltungssaal für bis zu 70  
Personen.

Erreichbar über Neuwaldegg  
(Exelbergstraße),  
...Klosterneuburg/Weidling,  
...Tulln über Königstetten.

Wir verfügen über ausreichende  
Parkmöglichkeit!



## ***AKTUELLES***

**Bis Ende November 2011**

**GANS'L ESSEN**

**(AUF VORBESTELLUNG!)**

**25. November 2011 ab 18:00 Uhr GESELLSCHAFTSSCHNAPSEN**

**24. 12. 2011 GESCHLOSSEN!**

**Weihnachtsfeiertage 25., 26., 27. 12. 2011 BIS 17 UHR**

**GEÖFFNET!**

**31.12. 2011 SILVESTER GEÖFFNET!**